

# Nagelfar, Srontgorrth Kapitel 2:Der Sommer (Die

Damals... als sie noch keine Angst hatten  
Damals... als ich noch unwissend war  
Zufrieden war ich, aber als es dem Unbewuten entsprang,  
Damals und auch einst, wurde ich zu dem, was ich nun bin  
Die Macht erfate das meine, wie die Angst das Blut der anderen  
Damals... war ich fern seiner Herde, ja damals...  
Sonnenfinsternis- Zeit der Einsamkeit  
Sonnenfinsternis- Zeit der Sehnsucht.  
Die Sonne auf des Skoells Zeichen verschlungen  
Herden zusammengetrieben, ihrer Existenz beraubt!  
Sonnenfinsternis- Erinnerungen durchbrechen meine Gedanken  
Sonnenfinsternis- Reue untergraebt meinen Ha...  
Wenige konnten fliehen- anderwertige...  
Doch das, was mit der Muttermilch in meine Seele gelangt war,  
lernten sie erst zu spaet.  
Nun, da meine Vassallen aufbrachen...  
Sonnenfinsternis- Zweifel entspringen der Einsamkeit  
Sonnenfinsternis- Unendliche Leere...  
Mein Thron auf den Leibern verstorbener Freunde  
Auf Maechten, deren Sinn man nur langsam versteht  
Des Fliehens muede, banden sie mich einst  
Freien Willens in die mitrauischen Haende  
Einst die magischen Fesseln erwartend  
Die einstigen Freunde wiederzuerlangen  
Gekerkert und verraten  
als vor Jahrhunderten die letzten wahren Freunde  
starben...  
Trauer und Ha heien meine Kraefte vergessen  
Aber... verbanden mich mit der Existenz  
Jenseits der Tore...  
Sonnenfinsternis- Quelle unfabaren Leids  
Sonnenfinsternis- Unendliche Macht...  
Sonnenfinsternis- Zeit zu Herrschen  
Sonnenfinsternis- Meine Zeit...  
Unter neuen Wolken,  
ein Wind der Verwesung.